

376573-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – 2254_WB_Paul-Meyle-Schule_Heilbronn_Bewerbungsphase
OJ S 104/2026 02/06/2026
Wettbewerbsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Heilbronn

E-Mail: wettbewerb@thielehoch3.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2254_WB_Paul-Meyle-Schule_Heilbronn_Bewerbungsphase

Beschreibung: Bereits in der Machbarkeitsstudie und Standortanalyse zur Weiterentwicklung der Paul Meyle Schule (DS 328/2025) wurde auf Basis der prognostizierten Schulentwicklung ein erheblicher zusätzlicher Raumbedarf festgestellt. Ausgehend von den Schülerzahlen der vergangenen Jahre wird bis zum Schuljahr 2034/2035 von einem Anstieg auf rund 435 Schülerinnen und Schüler ausgegangen. Der hieraus resultierende Bedarf an Klassen und Flächen übersteigt die vorhandenen Kapazitäten am bestehenden Standort deutlich und kann dort nicht mehr pädagogisch sinnvoll abgebildet werden. Um der prognostizierten Entwicklung gerecht zu werden und gleichzeitig tragfähige schulorganisatorische Strukturen zu gewährleisten, ist neben einer Erweiterung am bestehenden Standort die parallele Entwicklung eines zusätzlichen Schulstandortes erforderlich. Aufgabe ist es, zukunftsfähige räumliche Lösungen zu schaffen, die den pädagogischen Anforderungen entsprechen und eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Schulangebots ermöglichen. Daher soll im Heilbronner Stadtteil Sontheim eine neue SBBZ-Schule entstehen. Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat für die Durchführung eines hochbaulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs entschieden. Ziel ist es, die bestmögliche architektonische, funktionale, städtebauliche, freiräumliche sowie wirtschaftliche und nachhaltige Lösung für die Entwicklung der Paul Meyle Schule beziehungsweise eines ergänzenden Schulstandortes zu finden. Die Aufgabenstellung ist in Teil B der Auslobung ausführlich beschrieben.

Kennung des Verfahrens: 6801b408-60e0-42fe-92d5-d3ba1e736b63

Interne Kennung: 2254_WB_Paul-Meyle-Schule_Heilbronn

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar): - Städtebauliches Konzept - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts - Gebäudekonzept: Nutzungskonzept und Funktionalität - Freianlagenkonzept: Nutzungskonzept, Qualität und Funktionalität - Wirtschaftlichkeit - Nachhaltigkeit - Baukonstruktion und Materialität Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 208.000 EUR (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung der Wettbewerbssumme ist vorgesehen:(Hinweis: vorläufiger Ansatz Abstimmung

Preisgericht und AK erforderlich) 1. Preis 83.000,- EUR 2. Preis 52.000,- EUR 3. Preis 31.000,- EUR Anerkennungssumme 42.000,- EUR Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern. Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Zuschlagskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen: Das wirtschaftlichste Angebot ermittelt sich anhand A. des Wettbewerbsergebnisses (Gewichtung 50 %), B. der Umsetzungsstrategie / Projektorganisation (Gewichtung 40 %), C. des Honorars (Gewichtung 10 %). Die vom Bieter mit seinem Angebot eingereichten Angaben zur Umsetzungsstrategie / Projektorganisation werden ebenso wie das Honorarangebot und der dem Wettbewerbsergebnis zugrunde liegende Wettbewerbsbeitrag im Zuschlagsfall Vertragsinhalt. Für die Honorarberechnung im Rahmen des Vergabeverfahrens ist gemäß Machbarkeitsstudie und Standortanalyse Drees&Sommer von vorläufigen Kostenrahmen in Höhe von 50 Mio. EUR brutto (Kostengruppe 200 bis 700) auszugehen. Der Kostenanteil für die Kostengruppen 300 / 400 und 500 beträgt: KG 300: ca. 23,05 Mio. EUR brutto KG 400: ca. 10,29 Mio. EUR brutto KG 500: ca. 1,57 Mio. EUR brutto

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74072

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y3WMKQQ# Namen der

ausgewählten Preisrichter: Fachpreisrichter/-innen: 1. Frau Elke Berger,

Landschaftsarchitektin, München 2. Frau Teresa Burmester, Landschaftsarchitektin, Frankfurt

am Main 3. Herr Axel Frühauf, Architekt, Stadtplaner, München 4. Frau Prof. Andrea Klinge,

Architektin, M.Sc. Architecture, Energy & Sustainability, Karlsruhe 5. Herr Andreas Ringle,

Dipl. Ing. Architekt, Baubürgermeister, Stadt Heilbronn 6. Herr Prof. Peter Schlaier, Architekt,

Stuttgart 7. Herr Mathias Weißer, Dipl.-Ing. Architekt, Ludwigsburg Stellvertretende

Fachpreisrichter/-innen: 1. Frau Prof. Monika Joos-Keller, Dipl.-Ing. Architektin, Stuttgart 2.

Frau Carolin von Lintig, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, Reutlingen 3. Herr Johannes Straub,

Dipl.-Ing. Architekt, Leiter Gebäudemanagement, Stadt Heilbronn Sachpreisrichter/-innen: 1.

Herr Harry Mergel, Oberbürgermeister, Stadt Heilbronn 2. Frau Agnes Christner,

Bürgermeisterin, Stadt Heilbronn 3. Herr/Frau N.N., AFD-Fraktion Stadtrat, Stadt Heilbronn 4.

Herr/Frau N.N., Grüne-Fraktion Stadtrat, Stadt Heilbronn 5. Herr/Frau N.N., CDU-Fraktion

Stadtrat, Stadt Heilbronn 6. Herr/Frau N.N., SPD-Fraktion Stadtrat, Stadt Heilbronn

Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen: 1. Frau Karin Schüttler, Leiterin Schul-, Kultur- und

Sportamt, Stadt Heilbronn 2. Herr Oliver Toellner, Leiter Grünflächenamt, Stadt Heilbronn

Sachverständige/Gäste: 1. Frau Dornschneider, Stellvertretende Schulleitung Paul-Meyle-

Schule, Heilbronn 2. Herr Christian Feist, Meng. Brandschutz 3. Herr Marc Flögerhöfer,

Drees&Sommer, Stuttgart 4. Herr Stefan Helleckes, Landschaftsarchitekt, Karlsruhe

(Vertreterin: Maret Stoll) 5. Herr Patrik Henschel, Amtsleitung Planungs- und Baurechtsamt

Heilbronn, Stadt Heilbronn 6. Herr Cornelius Krähmer, Abteilungsleiter, Gebäudemanagement,

Stadt Heilbronn 7. Frau Tanja Kreutzmann, Dipl.-Ing. (FH) Architektur, Gebäudemanagement,

Stadt Heilbronn 8. Herr Boris Müller, Stellvertretende Schulleitung Paul-Meyle-Schule,

Heilbronn 9. Frau Irina Richter, Inklusionsbeauftragte Heilbronn, Stadt Heilbronn 10. Herr Michael Storz, Fachaufsicht Staatliches Schulamt Heilbronn, SBBZ, Stadt Heilbronn 11. Frau Julia Welz, Schulleitung Paul-Meyle-Schule, Heilbronn 12. N.N. Pflegepersonal

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2254_WB_Paul-Meyle-Schule_Heilbronn_Bewerbungsphase

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung "Architektin / Architekt" "Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt" zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU- "Berufsanerkennungsrichtlinie" - gewährleistet ist. Auf Grund der besonderen Anforderungen an die Gestaltung der Freianlagen ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft von Architekten und Landschaftsarchitekten zwingend. Sind die Anforderungen in einem Unternehmen gegeben kann auf eine Bildung einer Bewerbergemeinschaft verzichtet werden. Bei

juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbungsgemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen. Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend. Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Interne Kennung: 2254_WB_Paul-Meyle-Schule_Heilbronn

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74072

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung "Architektin / Architekt" "Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt" zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU- "Berufsanerkennungsrichtlinie" - gewährleistet ist. Auf Grund der besonderen Anforderungen an die Gestaltung der Freianlagen ist die Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft von Architekten und Landschaftsarchitekten zwingend. Sind die Anforderungen in einem Unternehmen gegeben kann auf eine Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft verzichtet werden. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft

teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bergwerksgemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen. Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend. Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien - Zulassungskriterien - ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind. Zulassungskriterien: - Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über das Vergabeportal DTVP) - Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder der Eintragungsurkunde als Architekt, etc. Dokument ist hochzuladen) - Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros bzw. Landschaftsarchitekturbüro, alt. der Gründung eines eigenen Architekturbüros bzw. Landschaftsarchitekturbüro im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung) - Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerbererklärung) Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien - Zulassungskriterien - für die qualitative Auswahl. Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien - Zulassungskriterien - für die qualitative Auswahl. Der Landschaftsarchitekt und die konkreten Referenzprojekte können auch erst nach erfolgter Auswahl des Architekten benannt werden. In der Eigenerklärung ist zunächst nur zu bestätigen, dass die Mindestkriterien der Referenzen in der jeweiligen Kategorie nachgewiesen werden können. Im Falle einer Auswahl muss der Landschaftsarchitekt benannt werden und die für die in der Eigenerklärung benannten Referenzen die detaillierten Referenzblätter nachgereicht werden. Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten. Anhand von Angaben im Online-Formular der Bewerbererklärung, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.5 genügen. Auswahlkriterien Kategorie A: Gebäudeplanung (Architekt) Mindestkriterium: A1 Referenzprojekt "Neubau oder Umbau/Sanierung Bildungseinrichtung" -> unmittelbar vergleichbares Projekt Gebäudeplanung - Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen - Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI - Baukosten KG 300 und 400: mindestens 5,0 Mio. netto - Angabe BGF: mind. 500 m² - Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 01.01.2017 bis 30.05.2026 - Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) Kategorie B: Freianlagenplanung (Landschaftsarchitekt) Mindestkriterien: B1 Referenzprojekt "Neugestaltung oder Sanierung Platz- und Freianlagen von Bildungseinrichtungen" mit öffentlichem Auftraggeber -> unmittelbar vergleichbares Projekt Freianlagenplanung - als öffentliche Auftraggeber gelten auch kirchliche Träger bzw. Auftraggeber, die an das öffentliche Vergaberecht gebunden sind - Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden) - Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI - Baukosten KG 500: mindestens 300 T EUR netto - Übergabe Freianlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 01.01.2017 bis 30.05.2026 - Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) Kategorie C: sonstige (Architekt und Landschaftsarchitekt) Mindestkriterien: C1 Referenzprojekt "Wettbewerbserfolg oder ausgezeichnetes, realisiertes Projekt" - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung - allgemeines Projekt - möglich ist eine

Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B - Zeitraum Wettbewerbserfolg (Preise): nach 01.01.2017 bis 30.05.2026 - Zeitraum Auszeichnung: nach 01.01.2017 bis 30.05.2026 Hinweis: als "Auszeichnung" gilt z. B. ein Hugo-Häring-Preis, "Beispielhaftes Bauen", nicht anerkannt werden Zertifizierungen, wie z. B. DGNB Zertifikat Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 20

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: Für das Zuschlagskriterium "Wettbewerbsergebnis" ist die Preisträger-Platzierung im Rahmen des vorangegangenen Planungswettbewerbes maßgebend. Dabei erhält der 1. Preisträger 500 Wertungspunkte, der 2. Preisträger 400, der 3. Preisträger 300, der 4. Preisträger 200 Wertungspunkte und der 5. Preisträger 100 Wertungspunkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzungsstrategie / Projektorganisation

Beschreibung: Umsetzungsstrategie / Projektorganisation Unterkriterien: B.1:

Weiterentwicklung des Wettbewerbsbeitrag (auf Basis der Beurteilung aus dem Preisgericht)

20 % von insgesamt 40 % B.2: Umsetzungsstrategie Nachhaltigkeit und Energiedesign: 10 %

von insgesamt 40 % B.3: Qualifikationen und Erfahrungen / Kompetenzen der Mitglieder des

Projektteams nebst Verfügbarkeit des Projektteams und örtliche Präsenz im Zuge der

Projektabwicklung: 10 % von insgesamt 40 % Die qualitative Bewertung wird anhand der vom

Bieter im Verhandlungsgespräch vorgetragenen Präsentation nebst Erläuterungen

vorgenommen. Sie erfolgt im Hinblick auf eine schlüssige und plausible Umsetzung und

Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der sich aus den Wettbewerbs- und

Ausschreibungsunterlagen ergeben den Projektziele. Die Bewertung erfolgt dabei wie folgt: 10

Punkte = sehr gute Umsetzungsstrategie / Projektorganisation 8 Punkte = gute

Umsetzungsstrategie / Projektorganisation 6 Punkte = befriedigende Umsetzungsstrategie /

Projektorganisation 4 Punkte = ausreichende Umsetzungsstrategie / Projektorganisation 2

Punkte = mangelhafte Umsetzungsstrategie / Projektorganisation 0 Punkte = ungenügende

Umsetzungsstrategie / Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Der Wertungspreis ermittelt sich aus der Honorarangebotsgesamtsumme

inklusive Nebenkosten abzüglich eines etwaigen Auf- oder Abschlages und inklusive der

Mehrwertsteuer mit einem zu Kalkulationszwecken vorgegebenen Mehrwertsteuersatz über 19 % gemäß den Honorarangebotsblättern. Das Honorarangebot mit dem niedrigsten Preis erhält

10 Punkte. Da der Preis mit 10 % gewichtet wird, sind beim Wertungskriterium Preis somit maximal 100 Punkte erreichbar. Die Preise der nachrangigen Honorarangebote werden im Verhältnis zum Preis des günstigsten Bieters linear prozentual schlechter punktemäßig bewertet. Dabei erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y3WMKQQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y3WMKQQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein

Bereits ausgewählte Teilnehmer: vorab benannte Teilnehmer: 1. Atelier Kaiser Shen

Architekten PartGmbH, Stuttgart 2. a+r Architekten, Stuttgart 3. Behnisch Architekten, Stuttgart

4. D'Inka Scheible Hoffmann Lewald, Stuttgart 5. Hausmann Architektur GmbH, Köln 6. Mattes

Riglewski Wahl Architekten GmbH, Heilbronn

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y3WMKQQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können: Nach Ermessen des Auftraggebers können fehlende Bewerberunterlagen nach Fristablauf auf Nachforderung des Auftraggebers nachgefordert werden. Eine Nachforderung fehlender Bewerberunterlagen steht grundsätzlich im Ermessen des Auftraggebers.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder

per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Zuständige Vergabekammer ist für einen Nachprüfungsantrag: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe Durlacher Allee 100 / 76137 Karlsruhe Telefon: 0721 926-8730 / Telefax: 0721 926-3985 Email: vergabekammer@rpk.bwl.de / Internet: <http://www.rp-karlsruhe.de/>
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Heilbronn

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Heilbronn
Registrierungsnummer: DE 145788639
Stadt: Heilbronn
Postleitzahl: 74072
Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)
Land: Deutschland
E-Mail: wettbewerb@thielehoch3.de
Telefon: 061512783980

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH
Registrierungsnummer: DE0625242644
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64285
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
Kontaktperson: THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH
E-Mail: wettbewerb@thielehoch3.de
Telefon: 061512783980

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: 0721 926-8730
Fax: 0721 926-3985
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Schlichtungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 832be57d-30f4-47fd-9cab-c1aa251ae21c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 23
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/05/2026 16:03:28 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 376573-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 104/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/06/2026